

<iframe src="//www.googletagmanager.com/ns.html?id=GTM-NP6XNR" height="0" width="0" style="display:none;visibility:hidden"> </iframe>

Region › Oschatz › Safari mit dem Unimog zum Wermsdorfer Bisonfest

Oschatz / [Landwirtschaft](#)

# Safari mit dem Unimog zum Wermsdorfer Bisonfest

Tierarzt Dietmar Sönitz hält sich im Nebenerwerb eine Herde mit 60 Bisons. Er hat die Besucher zum Bisonfest ein und bot auch gleich eine Safari an.



**Wermsdorf.** Fast wie auf einer Safari kommen sich die rund 30 Mitfahrer vor, als sie auf dem Hänger des Unimog sitzend über das unebene Gelände des eingezäunten Geheges am Rande Wermsdorf fahren. Es dauert nicht lange, bis sich an diesem Nachmittag die Herde zeigt. Kurz darauf stoppt das Fahrzeug, inzwischen in unmittelbarer Nähe der Tiere angekommen. Dietmar Sönitz s

und beginnt, über seine Bisons zu erzählen. Die kleine „Safari“ gehört zu den Angeboten des Bisonfestes, das Veterinär Dieter gemeinsam mit seiner Frau zum 5. Mal organisiert hat. Neben kulinarischen Angeboten rund um das Fleisch der eigentlich in der nordamerikanischen Steppe ihren Ursprung habenden Wildtiere ist es auch durch Vereine Einblicke in die indianische Kultur, können Interessierte sich im Goldwaschen und anderen ungewöhnlichen Angeboten ausprobieren.

## Fahrten durch die 40 Hektar große Gehegeanlage

Doch das Besondere am Wermsdorfer Bisonfest sind die Fahrten durch einen Teil der fast 40 Hektar großen Gehegeanlage und den Führungen von Dieter Sönitz.

Rund 60 Tiere umfasse derzeit seine Herde, erzählt er den Besuchern. Während die Blicke der Mitfahrer auf die Bisons gerichtet sind, hat der Tierarzt sich diesen Tieren verschrieben, acht waren es zu Anfang. Inzwischen ist aus dem Hobby ein landwirtschaftlich Nebenerwerb geworden. Doch wenn man Dieter Sönitz zuhört, merkt man schnell, dass diese Bisons für ihn eine Leidenschaft sind. Als erfahrener Mitfahrer des Unimoggefährts, dass Bulle Bruno durch seine stattlichen Erscheinung eher Angst einflößend wirkt, lieber sei und inzwischen 18 Jahre alt ist. Gut eine Tonne Gewicht. Die weiblichen Tiere bringen es dagegen nur auf rund 600 Kilogramm. „Bis zu 30 Jahre alt können Bisons werden“, erzählt der Chef des Bison-Geheges.

## Bulle Bruno wiegt eine Tonne

Derzeit hat Bruno viel in der Herde zu tun. Es ist Brunstzeit, die Tiere werden gedeckt. Im Mai kann dann wieder mit Nachwuchs in

gerechnet werden. „Wenn ein Hausrind geboren wird, so hat Kälbchen ein Gewicht von 40 Kilo bei der Geburt. Der Bison-M bringt es lediglich auf die Hälfte.“ Unvorstellbar, denkt beim der vielen stattlichen Tiere mancher der Mitfahrer. Viel hat D Sönitz zu erzählen, vermittelt Wissen, das nicht nur beeindruckt sondern auch nützlich ist. Denn immerhin zählt das Fleisch d zu den fett- und cholesterinärmsten. Gerade mal 120 Kilokalorien haben 100 Gramm des Fleisches. Ein Hausrind bringt es 210, € 167 Kalorien.

Im Wernsdorfer Gehege werden die Tiere das ganze Jahr auf gehalten, ernähren sich von Gras und Heu. Für den Tierarzt ist selbstverständlich, dass er seine Bisons biologisch hält, deshalb Weide auch keine Pestizide gegen Unkräuter zum Beispiel zu kommen.

*Von Bärbel Schumann*

---

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

---

[DeineTierwelt.de](https://www.DeineTierwelt.de) | [DeineAnzeigenwelt.de](https://www.DeineAnzeigenwelt.de) | [Fyndoo](https://www.Fyndoo.de) | [Radio.de](https://www.Radio.de)